

Dominik und das Jugend-Festival.

(von Sr. Emmanuel, Gemeinschaft der Seligpreisungen, Medjugorje)

Ein überraschendes Geschehen ereignete sich in Medjugorje am 3. August. Da die Artikel im Internet über die Ereignisse viele Irrtümer verbreiten, wollte ich eine ernsthafte Untersuchung machen bevor ich darüber schreibe. Im folgenden habe ich also den Sachverhalt, wie er mir von Dominik's Familie geschildert wurde, niedergeschrieben.

Dominik Juros, ein junger 16jähriger Slowake, geboren in einer katholischen Familie aus dem Dorf Hran, kam in diesem Sommer mit anderen jungen Leuten aus seiner Umgebung zum Jugend-Festival. In den vorhergehenden Monaten ging Dominik durch eine Phase der inneren Rebellion, hauptsächlich bezüglich dem Glauben. Er wollte nicht mehr in der heiligen Messe als Messdiener dienen, und er weigerte sich, mit seinen Eltern zu beten.

Am 3. August wurde die Hitze in Medjugorje extrem. Die Gruppe beschloss, bei den Wasserfällen von Kravica Schwimmen zu gehen, mit Janko ihrem Führer, statt am Programm des Festivals teilzunehmen. Dominik ging in das eisige Wasser und sank 9 oder 10 Meter tief. Er schaffte es mehrmals an die Oberfläche zu kommen, aber niemand bemerkte, dass er am Ertrinken war. Stattdessen dachten die Menschen um ihn herum, daß er ein Spiel spiele. Zehn Minuten später begann sich Janko Sorgen zu machen, da er ihn nicht mehr sehen konnte! Daher schwamm er zu der Stelle, wo er ihn zuletzt gesehen hatte.

Mit der Hilfe einiger Leute war Janko in der Lage, Dominik aus dem Wasser zu ziehen. Aber sein Herz hatte aufgehört zu schlagen. Es dauerte 15 bis 20 Minuten der Reanimation, bis es wieder zu schlagen begann, aber auf dem Weg ins Krankenhaus nach Mostar stand es wieder still. Seine Lungen arbeiteten nicht mehr. Im Krankenhaus wurde Dominik in ein künstliches Koma versetzt und seine vitalen Körperfunktionen wurden von medizinischen Geräten übernommen.

Am nächsten Tag kamen seine Eltern eilends aus der Slowakei nach Mostar. Nachdem sie gehört hatten, was geschehen war, begannen alle jungen Leute auf dem Festival inständig für ihn zu beten, und diese schöne Kette der Liebe dauerte Tag und Nacht an! Auch die Jugendlichen aus Dominik's Bus, fingen, plötzlich von der Furcht Gottes ergriffen, an zu beten. Jeder ging zur Beichte, und sie besuchten die Messe mit großer Andacht.

Am 5. August, umgeben von seiner Familie und mit einer Menge von Gebeten, zeigte Dominik unerwartete Zeichen von Bewusstsein. Obwohl bewußtlos, drückte er die Hand seiner Mutter oder vergoß Tränen. Er erwachte am 7. August und seine Organe arbeiteten wieder. Seine erste Reaktion war, daß er weinte und seine Eltern bat, ihm zu vergeben. Er nahm die Hand seiner Mutter und bat sie, mit ihm zu beten, und zwar viel zu beten. Er wollte seine Sünden bekennen, so holten sie einen Priester. Er wurde dann in ein Krankenhaus in der Slowakei überstellt, wo er begann, frei zu gehen und zu reden. Vier Wochen später war er wieder in der Schule. Sein slowakischer Arzt stellt fest, dass

Dominik's Genesung schockierend ist, wenn man bedenkt, was er durchgemacht hat.

Dominik teilte einige interessante Aspekte seiner Erfahrung mit. Zum Beispiel: Obwohl er bewußtlos war, als er aus dem Wasser geholt wurde, sah er seine Eltern in der Slowakei vor dem Fernseher sitzen, und er wußte, was sie taten und wohin sie gingen. Am 8. August wurde er, nach den Berichten anwesender Personen und seinen eigenen Worten übersensibel, fühlte intensive innere Kämpfe und hatte ungewöhnliche Wahrnehmungen.

Laut Dominik, fühlte er sich, während er zwischen Leben und Tod schwebte, durch "dunkle Gestalten", die sich im Krankenhaus aufhielten, bedroht, einige standen an der Tür und andere verursachten Chaos im Raum, indem sie ihn anklagten. Diese Gestalten versuchten ständig, seine Mutter davon abzuhalten, an seinem Bett zu beten. Dominik's Gesicht hellte sich auf, als er die Anwesenheit einer Person, voller Licht, Frieden und Freude spürte, die, wie er denkt, die Gottesmutter war. Als jemand sein Zimmer mit etwas Wasser betrat, wusste er, dass es Weihwasser war und dachte: "Oh, gesegnetes Wasser! Das wird mir jetzt helfen!" Er sagt, er konnte die Gebete seiner Familie als friedlich, positiv, sehr hilfreich und voller Leben wahrnehmen.

Dominik konnte das Fegefeuer sehen. Dort sah er zwei junge Leute aus einer benachbarten Stadt leiden. Er sah, daß sie ein Auto verbrannt hatten und später bei einem Unfall getötet wurden. Er sah Engel, herrliche Wesen in weiß gekleidet, mit schönen Gesichtern. Er sagt, er sah Jesus von Angesicht zu Angesicht und dass Jesus die schönsten Augen hat. Als seine Familie den Barmherzigkeitsrosenkranz bei seinem Bett betete, fragte er sie, "Riecht ihr den wunderbaren Duft?" "Welchen Duft?" fragte seine Mutter. "Das Blut von Jesus! Es hat einen wunderbaren Duft!" antwortete er.

Es gibt viele Details über die Geschichte, die hier den Rahmen sprengen würden, aber es ist wichtig zu beachten, dass Dominik's Mutter ihn bei seiner Empfängnis Unserer Lieben Frau geweiht hat.

Dominik wiederholt oft, dass wir einander lieben und einander vergeben sollen, dass die Liebe das Wichtigste im Leben ist. Er bat Mitglieder seiner Familie eindringlich, sich gegenseitig mit viel mehr Liebe zu behandeln, selbst in den kleinsten Dingen und immer zu vergeben und keine Feinde zu haben. Nach seinem kurzen, aber süßen Eindruck des Himmels bedauerte Dominik, dass das medizinische Team sein Leben gerettet hatte!

Wir wissen, dass in der Regel nach ein paar Minuten unter Wasser, das Gehirn infolge von Sauerstoffmangel geschädigt ist. Aber in Dominik's Fall, nur Gott weiß, scheint es, medizinisch, ein Wunder zu sein. Das ist nicht das Entscheidende! Was bei diesem Ereignis schön ist, ist, dass es passierte, als 40.000 Jugendliche beim Festival in Medjugorje beteten. Der Herr benutzte diesen Teenager, der durch eine Krise ging, um alle seine Freunde auf die Knie zu bringen, (die Anwesenden in Medjugorje und die in der Slowakei), um sie zu bewegen, zur Beichte zu gehen und ihre Herzen Gott zuzuwenden. Darüber hinaus eröffnete Dominik's Erfahrung einigen jener Kinder, die irdische Dinge in ihrem Leben an erste Stelle setzten und die dachten, sie könnten ohne

Gott auskommen, eine andere Welt, andere Werte und erinnerte sie an das wichtigste Gebot Jesu: " Liebt einander, wie Ich euch geliebt habe! "

Dominik erinnert sich nicht an alles, aber die Wirkung der Gnade ist ganz offensichtlich in seinem Leben. Er hat sich in einen jungen Mann verwandelt, der heute zutiefst betet, der seinen Glauben mit Inbrunst lebt und der voll Freude am Familiengebete teilnimmt. Er zeigt große Ehrfurcht vor dem Kreuz Jesu und Unserer Liebe Frau. Alle seine Verwandten sind dankbar für das, was die Barmherzigkeit Gottes für ihn getan hat. Sogar sein Großvater, ein ehemaliger hartnäckiger Gegner von Medjugorje, will jetzt dorthin kommen . Gepriesen sei der Herr!